

Verkündigung Mariae



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Mit ausladendem Gestus verkündet der Engel Gabriel der Jungfrau Maria, dass sie den Sohn Gottes gebären werde. Die Szene spielt sich in einer weiten Säulenhalle ab. Nur das Lesepult der Maria und das im Hintergrund sichtbare Bett weisen darauf hin, dass diese herrschaftliche Architektur für die Privatgemächer der Maria steht. So nimmt die grandiose Kulisse die Würde der zukünftigen Gottesmutter schon vorweg. Das Gemälde wurde 1852 mit der Sammlung Barbini-Breganze als Werk des berühmten venezianischen Meisters Paolo Veronese erworben. Tatsächlich ist die Loggienarchitektur des Bildes an einer großen Verkündigungsdarstellung von Veronese orientiert (heute Venedig, Accademia). Im Gegensatz dazu agieren die Figuren des Stuttgarter Werkes aber eher steif; auch die gleichförmige Lichtführung lässt einen weniger bekannten venezianischen Meister, möglicherweise aus dem Umkreis des Bonifazio Veronese, als Urheber vermuten.

Titel	Verkündigung Mariae
Inventarnummer	159
Medium	<u>Gemälde</u>
Personen	<u>Bonifazio Veronese (Bonifazio de' Pitati) (Umkreis)</u> (Künstler / Künstlerin)
Datierung	1. Hälfte 16. Jh.
Technik	Öl
Material	Leinwand
Maße	Höhe: 78,00cm / Breite: 118,00cm
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Italienische Malerei vor 1800</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, erworben 1852 mit der Sammlung Barbini-Breganze

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite